

Wahlprüfsteine LSVD Queer MV
Antworten AfD MV
12.08.2021

Frage 1 „Diskriminierungsschutz in Art 3GG...“

Durch Art. 2 und 3 des GG sind alle Menschen vor Diskriminierung geschützt. Eine Bevorteilung einzelner Gruppen darf es nicht geben, dies würde gegen den Gleichheitsgrundsatz verstoßen.

Frage 2 „Abstammungs- und Familienrecht für Regenbogenfamilien...“

Aktuell liegt ein Fall vor dem Bundesverfassungsgericht, hier bleibt die Entscheidung abzuwarten.

Frage 3 „Selbstbestimmung von trans- und intergeschlechtlichen Menschen...“

Neben dem Grundgesetz bedarf es keiner weiteren Regulierung.

Frage 4 „Hasskriminalität gegen LSBTIQ bekämpfen“

Der landesweite Aktionsplan blendet die Realitäten aus. Bezeichnend ist hier der Mord mit islamistischem Hintergrund an Thomas L. aus Dresden. Nach der Tat hatte man anfangs die Homosexualität der Opfer in der Öffentlichkeit verschwiegen.

Was in unserer Gesellschaft seit Jahren akzeptiert ist, wird durch Massenmigration aus kulturfremden Kreisen gefährdet. Das ergab auch die Anhörung zum Aktionsplan im Landtag.

Hasskriminalität bekämpft man mit offenen und ehrlichen Debatten.

Frage 5 „Menschenrechtskonforme & LSBTIQ-inklusive Flüchtlingspolitik...“

Wer in Deutschland bleiben will, hat eine Bringschuld, was die Integration angeht. Hierzu gehört das Erlernen unserer Sprache, das Akzeptieren unserer Kultur, unserer Regeln und Gesetze.

Wer dieses nicht möchte oder mit seinem Verhalten andere schädigt, hat sein Gastrecht verwirkt.

Frage 6 „Respekt und Akzeptanz im Alltag stärken“

Auch dieser Personenkreis ist akzeptierter Bestandteil unserer Gesellschaft. Es bedarf keiner Extraregulierung oder Extraförderung für etwas, das von unserer Gesellschaft akzeptiert wird.

Lediglich in Antwort 4 angesprochene neue Gefahren müssen offen diskutiert werden.

Eine Frühsexualisierung von Kindern in Kitas und Schulen lehnen wir ab.

Flaggen sind hoheitliche Symbole, eine Regenbogenfahne ist dies nicht. Eine Änderung der Beflaggungsordnung lehnen wir ab.

Frage 7 „Queere Gesundheit fördern“

Die Bundesregierung begründet die Blutspende-Rückstellfristen mit einem generell erhöhten Übertragungsrisiko für Infektionskrankheiten wie HIV. Hier stehen gesundheitliche Aspekte und mögliche Risiken für Empfänger von Blutspenden im Vordergrund.

Frage 8 „Queer und Alter“

Auch hier bedarf es keinerlei Extraregelungen, da es eine breite Akzeptanz in unserer Gesellschaft gibt.

Frage 9 „Queere Räume absichern“

Was normal und akzeptiert ist, braucht keine Extras. Es muss auch im Eigeninteresse der LSBTIQ liegen, normaler Bestandteil der Gesellschaft zu sein. Jeder kann bestehende Strukturen nutzen. Der ständige Ruf nach Extras wird die mittlerweile hohe Akzeptanz belasten.